

Liebe Mitglieder!

Nach der Wahl durch die Jahreshauptversammlung am 25. März 1977 nahm der neue Vorstand seine Tätigkeit auf.

Bereits einen Tag später, am 26.03.1977, tagte in Mayen der Verbandstag des Badminton-Verbandes Rheinland. Als Schiedsrichterwart wurde unser Spk. Peter Heuser vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt. Ebenso einstimmig erfolgte die Wahl unseres Spk. Jürgen Kappelmaier als stellvertretender Beisitzer im Verbandsgericht sowie die Wiederwahlen unserer Sportkameraden Bruno Hommer als Kassenprüfer und Egon Busch zum Paßwart. Von allen wurde die Wahl angenommen.

Die erste der insgesamt 12 Vorstandssitzungen war am 07.04.1977. Die Vorstandssitzungen wurden wechselweise bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern durchgeführt, wobei durchweg ein regelmäßiger Besuch aller Vorstandsmitglieder zu verzeichnen war.

Am 14. und 15. Mai 1977 wurde ^{zum 8. Mal} das schon traditionelle Rhein-Wied-Wanderpokalturnier in der Sporthalle Heimbach-Weis ausgetragen. Obwohl mit 7 Mannschaften eine geringere Teilnehmerzahl als in den Vorjahren zu verzeichnen war, bekamen die Zuschauer spannende Spiele zu sehen. In einem packenden Endspiel zwischen dem SV Unkel und der Sportfördergruppe der Bundeswehr ging der SV Unkel, trotz eines Remis, aufgrund des besseren Satzverhältniss als Turniersieger hervor. Der Wanderpokal ging somit für 1 Jahr nach Unkel. Der bunte Abend am Samstag in der Gaststätte Engel, mit Tombola, Tanz und Unterhaltung, bildete einen vorweggenommenen netten Abschluß des insgesamt gesehen reibungslos verlaufenen Turniers. An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen Helfern bei der Veranstaltung ein herzliches Dankeschön sagen.

Nach einer Zeit der Unterbrechung fand am 5. Juni 1977 wieder unser vereinsinternes "Einzel-Ranglistenturnier" statt. Trotz rechtzeitiger schriftliche Benachrichtigung ließ die Teilnehmerzahl sehr zu wünschen übrig.

Bei der am 10.06.1977 abgehaltenen Spielersitzung im Vereinslokal "Zur Elli" stand vor allen Dingen die Aufstellung bzw. Benennung der einzelnen Mannschaften zur Debatte, wobei es teilweise zu erregten Diskussionen kam, die aber letztlich doch in sachlicher Weise zu Ende geführt wurden.

Unser Waldfest wurde am 17. Juni 1977 wieder in der Trinksporthalle der KG Heimbach am Waldbach gefeiert. Obwohl es der Wettergott noch einigermaßen gut mit uns meinte, fehlte die notwendige Besucherzahl, die erforderlich ist, um eine solche Veranstaltung zweckentsprechend durchzuführen. Der Zufall wollte es, das Bedienstete des Arbeitsamtes Neuwied einen Ausflug durchführten und die Gelegenheit wahrnahmen, sich bei uns mit Getränken und Speisen zu stärken. Nicht unerwähnt sollte man lassen, daß ein Teil der Mannschaft des SV Oberpleis es sich nicht nehmen lies, uns ihren Besuch abzustatten.

Ich möchte nicht versäumen, besonders den inaktiven Mitgliedern herzlichst zu danken, die durch ihre Mithilfe in erster Linie zum Gelingen des Waldfestes beigetragen haben.

Zusammenfassend kann man sagen, daß es für alle Beteiligte ein netter Tag des Ausspannens vom Berufsalltag war.

Von einer Weihnachtsfeier für unsere Schüler und Jugendlichen, wie sie in den Vorjahren stattfand, wurde diesmal abgesehen.

X

Dafür führten wir am Samstagnachmittag, dem 03.12.1977, eine Wanderung mit den Schülern und Jugendlichen durch, welche uns durch den Heimbacher Wald zur "Thalhausener Mühle" führte, wo bei Ankunft für ~~jeden~~ Getränke und für jeden ein kleiner Imbiß bereitstanden. Ebenfalls wurden Geschenke an alle verteilt. Die Teilnehmerzahl war recht erfreulich und ich glaube sagen zu können, daß dieser Nachmittag auch unseren Schülern und Jugendlichen sehr gut gefallen hat.

Die Weihnachtsfeier für unser "Alten" war am 10. Dezember 1977 im hiesigen Vereinslokal. Der Nikolaus erschien pünktlich und brachte die Missetaten einiger Sportfreunde ans Licht. Wie in den Vorjahren wurde anschließend wieder eine Verlosung durchgeführt, die für alle eine nette Überraschung brachte.

Allen Vereins- und Vorstandsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle zum Abschluß noch einmal herzlichen Dank sagen für ihre Hilfe im vergangenen Geschäftsjahr.

Wolfgang Peter